



JG, Kinder & Konfis

S. 8 und S. 16 u. 17

Friedensgebet & Gedenken zum 1.9. S. 22 ff.

Viel los in unserer Region

S. 27 ff.

GEMEINDEBLATT

August | September 2024



ST.-PETRI-SCHLOSS
KIRCHGEMEINDE



ÜBER MUT

Auf dem Titelblatt dieser Ausgabe sehen Sie die Silhouette eines Springers, er springt wagemutig über ... ja was eigentlich? Man sieht es nicht. Was ist das - Mut? Übermut? Wagemut? Ich kann es nicht sagen, aber es ist faszinierend. Und ganz ähnlich hat mich die Sache mit der Slackline am Kirchturm der Schlosskirche fasziniert. Und ins Nachdenken gebracht - ins Nachdenken über MUT.

Was ist das, das die jungen Leute antreibt, sich auf dieses luftige Seil zu wagen - auch eher Mut? Oder Wagemut? Das Streben, Aufmerksamkeit oder Anerkennung zu erlangen? Die eigenen Grenzen auszutesten? Vielleicht von allem ein bisschen was. -

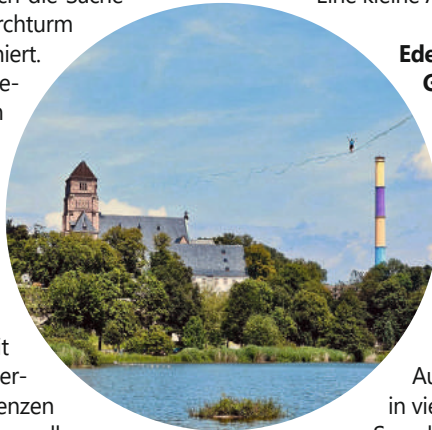
Doch was auch immer es war - sie haben uns an etwas erinnert: Es braucht Mut im Leben, wir brauchen Mut für viele Dinge - nicht nur in luftiger Höhe, sondern manchmal auch einfach nur im Klein-Klein unseres ganz normalen Alltags. Das wurde mir besonders bewusst, als ich mit einigen Sportlern, die auf dem Seil gewesen waren, sprechen konnte und feststellte, dass sie wissen, was sie tun, dass sie das Risiko einzuschätzen vermögen und genau wissen, wann es zu viel ist.

MUT - das kann sowohl bedeuten, etwas zu tun, als auch etwas zu lassen. Ich kenne das aus eigener Erfahrung, denn zum Beispiel erfordert es immer wieder Mut, in unserer Gesellschaft Stellung zu beziehen, seinen Standpunkt zu zeigen. Und andererseits in meinem Fall, wenn ich allein im Gebirge unterwegs bin und es zu schwierig werden könnte, brauche ich den Mut, mir das

ehrlich einzugestehen und umzukehren. (Habe ich auch schon mehr als einmal gemacht.)

Mut hat viele Spielarten - allein unsere Sprache kennt viele Wörter in diesem Zusammenhang. Eine kleine Auswahl:

Edelmut
Großmut
Hochmut
Sanftmut
Langmut
Gleichmut
Unmut
Lebensmut
Freimut
Wehmüt ...



Auch die Bibel spricht davon, in vielfältiger Form, so wie unsere Sprache. Nur einige Beispiele:

„Die Liebe ist langmütig und freundlich“ (1. Korinther 13) oder „Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht, und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst. (Josua 1, 9)“ oder „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Matthäus 11, 28) - Das ist nur eine Auswahl.

Also lassen Sie uns mutig sein, freimütig, großmütig und nicht so sehr wehmütig (beim Blick zurück auf das, was nicht mehr ist). Seien wir langmütig, sanftmütig, und manchmal auch voller Unmut, immer dann, wenn uns das ansport, etwas in die Gänge zu bringen. Denn Mut tut gut!

*Es grüßt Sie herzlich
 Elsemarie Schaarschmidt
 Kirchvorsteherin*

(Foto Titelseite: geralt / pixabay; - Foto hier: privat)



Samstag, 17. August 2024 – 21:00 Uhr
Schloßkirche Chemnitz

**Konzert im Rahmen des Chemnitzer Orgelspaziergangs
Kosmos Orgel – eine klingende Zeitreise**



Das Motto „KOSMOS ORGEL“ lässt erahnen, dass das Instrument Orgel eine Vielzahl an Möglichkeiten bietet, Musik in den verschiedensten Facetten erlebbar zu machen. Dabei können alle Zeitepochen in ihren unverwechselbaren Stilen musikalisch an Ausdruck gewinnen und so beim Hörer Assoziationen und Empfindungen hervorrufen, die unvergesslich bleiben. An 7 Orgeln Chemnitzer Kirchen wird zu einer musikalischen Zeitreise eingeladen, die eintaucht in die Weite von Raum und Zeit und die klangliche Vielfalt dieser Instrumente.

David Timm in der Schloßkirche wie auch Lucas Pohle in der St. Josephskirche werden in ihren Konzerten ganz oder teilweise improvisieren. Sie freuen sich über Themenwünsche aus dem Publikum. Diese können im Vorfeld unter siegfried.petri@sps.kirche-chemnitz.de oder direkt am Abend vor dem Konzert eingereicht werden.

Weitere Informationen gibt es unter diesem Link:
<https://kirchenbezirk-chemnitz.de/chemnitzer-orgelspaziergang/>

Karten sind über [etix.com](https://www.etix.com) sowie an der Abendkasse erhältlich.
Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt.





Sonntag, 08. September 2024 – 17:30 Uhr
Schloßkirche Chemnitz

20 Minuten Orgelmusik zum Abschluss des Tages des offenen Denkmals

KMD Siegfried Petri, Orgel

Der Eintritt ist frei.



Samstag, 21. September 2024 - 18:00 Uhr
Schloßkirche Chemnitz

Chemnitzer AbendMusik

Musik von Johann Joachim Quantz, Georg Philipp Telemann u.a.



Foto: privat

Magda Roznicka, Traversflöte | Sabine Petri, Blockflöte
KMD Siegfried Petri, Orgel

Der Eintritt ist frei. Um eine angemessene Spende wird gebeten.



Sonntag, 06. Oktober 2024 - 16:00 Uhr
St. Petrikirche Chemnitz

Orgelkonzert

Musik von Antonín Dvořák



Foto: privat

Ondrej Hornas (Tschechien), Orgel

Hornas erhielt ersten Orgelunterricht bei P. Rajnoha am Konservatorium in Olomouc (CZ). Ab 2014 studierte er weiter an der Janáček Music Academy in Brünn unter der Leitung von P. Černý. Im akademischen Jahr 2015/2016 studierte er am Institut für ARTS de Toulouse in den Klassen M. Bouvard und J. W. Jansen im Erasmus-Programm und beendete sein Studium schließlich mit einem Master-Abschluss an der Akademie der darstellenden Künste in Prag.

Hornas nahm an vielen Orgelmeisterklassen von O. Latry, W. Zerer, Mallié, J. Tůma, T. Ospital, E. Wiersinga, M. Schmeding teil. Er besuchte auch die Orgelakademie in Sarlat unter der Leitung von Michael und Yasuko Bouvard und nahm an mehreren Orgelwettbewerben teil.

Karten zu 10 €, 8 € (Rentner:Innen) und 6 € (Auszubildende, Studierende, Erwerbslose) sind an der Abendkasse erhältlich.

Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt.





Ihr Konfirmationsjubiläum feierten ...

... am 26. Mai 2024 in der Schloßkirche viele Gemeindeglieder und Gäste. Bei den meisten von ihnen lag der Tag ihrer Konfirmation schon 50 Jahre oder länger zurück. Nach dem festlichen Gottesdienst versammelten sie sich zu einem Erinnerungsfoto auf dem Altarplatz, bevor es die Möglichkeit gab, sich beim Kirchenkaffee zu stärken, einander zu begegnen und sich auszutauschen.

Elsemarie Schaarschmidt.



Foto: G. Führer

Die Schloßkirche gibt Halt !



Am 8.6.2024 diente der Glockenturm unserer Schloßkirche als ein Anker einer Slackline - eines Balanceaktes auf einem Kunstfaserband. Auf einer Länge von 640, bzw. in einer Höhe von 40 Metern, zum Hochhaus direkt am Schlossteich wurde damit ein innerdeutscher Längenrekord angestrebt und auch erreicht, die Strecke wurde von 3 Personen bewältigt.

Bereits in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts soll es nach Recherchen des Schloßbergmuseums etwas Ähnliches als Hochseil an der Schloßkirche gegeben haben. Nähere Informationen konnten aber nicht erschlossen werden. Vielleicht hat jemand aus der Gemeinde noch eine Geschichte dazu? Wir würden sie gern in einer späteren Ausgabe erzählen.

Matthias Nitz



Sportler auf der Slackline beide Fotos: M. Nitz



JG-Rüstzeit in Hohenstein-Ernstthal

Am Himmelfahrtswochenende macht sich die Junge Gemeinde jedes Jahr auf die Reise und fährt auf JG-Rüste. Dieses Jahr fuhren wir ins Bethlehemstift nach Hohenstein-Ernstthal. Eine kleine, muntere und fröhliche Gruppe erlebte Tage mit einem gut gefüllten Programm und ausgiebigen Pausen. Wir haben viel gesungen, gespielt, gelacht und verbrachten eine wundervolle Zeit zusammen.



Foto: Emma Kamprad

Das Thema unserer Rüste war dieses Jahr: „Bubble Crashers“ – Raus aus der Filterblase. Wir haben uns darüber unterhalten, dass wir alle in verschiedenen Filterblasen unterwegs sind, haben erkundet, in welchen Blasen wir uns bewegen, welche Blasen es noch gibt und welche Vorurteile über andere Menschen mit anderen Blasen auftauchen könnten. Als Vorlage diente uns Material der evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung, das uns anregte, unseren Blick zu weiten und unsere Vorurteile zu reflektieren.

Die JG-Gruppe ist immer offen für Gespräche und Ansichten von anderen Personen, sodass wir in jeder Themeneinheit einen guten, intensiven Austausch hatten. Es war mir eine Freude zu sehen, wie offen und neugierig diese jungen Leute durchs Leben gehen. Da wir dieses Jahr in einem Haus mit Voll-

verpflegung waren, kamen viel höhere Preise auf uns zu, als wir es gewohnt sind. Die finanziellen Mittel der Teilnehmer ließen es jedoch nicht zu, den Teilnehmerbeitrag entsprechend anzupassen. Aus diesem Grund ist leider bei der Abrechnung der Rüstzeit ein Defizit entstanden.

Wenn es Ihnen möglich ist, bitte ich darum, die JG mit einer Spende zu unterstützen und uns zu helfen, unser Defizit auszugleichen.

Es danken schon mal im Voraus;
*Franziska Reiher und das Leitungsteam der
JG St.-Petri-Schloß*

Geschichtenabend mit Übernachtung

Am 12.04.2024 fand in den Räumen der Trinitatiskirchgemeinde dieser gelungene Abend statt. Wir waren eine bunt gemischte Kindergruppe aus allen Schwesternkirchen unserer Region.

Jedes Kind durfte eine Lieblingsgeschichte mitbringen, und wir haben viele unterschiedliche Geschichten vorgelesen. Markus Löffler, Sylke Kögel und Franziska Reiher wechselten sich ab, und so konnten die Kinder mal entspannt, mal gespannt und mal kichernd den Geschichten zuhören. Wir hörten Geschichten von den Olchis, von Frau Honig, vom Funkeln im Dunkeln, vom Räuber Hotzenplotz und viele andere mehr. Und es gab Fingerspiele, Verstecken und Küssenschlacht und somit war alles dabei, was Spaß macht!

Sylke Kögel, die Gemeindepädagogin von St.-Andreas, hat sich um das Essen gekümmert, es hat richtig gut geschmeckt, und alle sind satt geworden. Natürlich hatten die Kinder auch selbst noch für Verpflegung in den späten Abendstunden vorgesorgt, und es gab so einiges zum Naschen.

*„Bis zum nächsten Mal“ sagt
Franziska Reiher*



Die Johannisandacht auf dem Friedhof ist immer etwas Besonderes – dieses Innehalten auf der Höhe des Jahres, inmitten der üppigen Natur, mit der Nachdenklichkeit von Werden und Vergehen. In diesem Jahr war sie noch aus einem weiteren Grund etwas Besonderes: Wir haben an diesem festlichen Abend die neuen Sakralmöbel offiziell in den Dienst genommen.

Nachdem vor einiger Zeit die Friedhofshalle sorgsam und schön restauriert worden war, fiel umso mehr auf, dass Altar und Lesepult in die Jahre gekommen waren. Zeichen des „Vergehens“ wurden sichtbar. Einen „richtigen“ Urnentisch gab es bisher noch gar nicht, sondern nur einen Behelf. Unser Friedhofsmeister, Jens-Michael Gränitz, regte daher an, für die Friedhofshalle neue Sakralmöbel anfertigen zu lassen.

Zwei Entwürfe wurden einer kleinen Gruppe aus dem Kirchenvorstand vorgelegt. Der von Herrn Gränitz war der eindeutige Favorit. Überzeugt hatte neben der gestalterischen Idee auch der theologische Gedanke, der dahintersteht:

Der Altar hat die Form eines Hügels. Als „Opfertisch“ – was ein Altar von seinem Ursprung her ist – erinnert er in seiner Hü-

Neue Ausstattung der Friedhofskapelle

gel-Form an den Opfertod, den Jesus Christus auf dem Hügel Golgatha erlitten hat – Zeichen seiner Liebe zu uns.

Das ebenfalls neu gestaltete Lesepult hat die gleiche Form. Auf seiner Vorderseite ist das Christusmonogramm eingeschnitten. Es erinnert uns: Jesus Christus ist für uns gestorben und auferstanden. Zu Ostern hat Jesus das neue, ewige Leben erworben. Das schenkt er auch uns.

Etwas Besseres und Tröstlicheres haben wir auf dem Friedhof und angesichts unsrer Gräber nicht zu verkündigen: Durch Jesu Tod sind wir gerechtfertigt und frei. Und durch seine Auferstehung ist uns das Leben gegeben, das bleibt.

Danke, lieber Herr Gränitz, dass Sie uns mit Altar und Lesepult in der Friedhofskapelle an dieses Evangelium erinnern!

Unser Dank gilt auch der Tischlerei Frieder Kamprad in Mühlau für die meisterliche handwerkliche Umsetzung des Entwurfs!

P.S.: Im Spätsommer soll die Friedhofshalle auch von außen saniert werden –

Fassade und Fenster weisen Schäden auf, die instandgesetzt werden müssen. Im Zuge der Arbeiten kann es auf dem Friedhof zu Beeinträchtigungen kommen.

Gabriele Führer

(Fotos: G. Berghänel)





Zuckertütenfest 2024 Foto: Cathrin Schoenke

Auch in diesem Jahr verabschiedeten wir die künftigen Schulanfängerinnen und Schulanfänger aus dem Apfelbäumchen mit einem schönen und bunten Fest.

Im Vorschuljahr 2023/24 durften die Wackelzähne gemeinsam mit Kerstin und Sandra große und kleine Abenteuer erleben. Sie unternahmen viele Ausflüge mit den Kindern. Es gab Waldtage, einen Ausflug ins Museum Gunzenhauser, einen Besuch bei einem Poldi-Konzert, einen Besuch im Opernhaus mit Blick hinter die Kulissen, einen Besuch im Rathaus und das große Highlight – die Bauernhoffahrt im April zum Kinderbauerngut Langenstriegis.

Kurz vor den Sommerferien konnten sie dann endlich das langersehnte Zuckertütenfest feiern. Vormittags gab es einen Kindergartengottesdienst in der Schloßkirche, bei dem die Wackelzähne im besonderen Fokus standen und für ihren weiteren Lebensweg gesegnet wurden. Am Nachmittag erlebten die Wackelzähne gemeinsam mit ihren Familien, sowie Sandra und Kerstin ein wundervolles Abschlussfest.

Die Wackelzähne hatten wochenlang an einem kleinen Programm gearbeitet, welches sie dann stolz vorführten. Danach konnten sie nun endlich ihre Zuckertüten vom Baum pflücken. Den Abschluss bildete ein liebevoll gestaltetes Buffet der Eltern und die Übergabe eines Geschenkes an den Kinder-

Rückblick auf das Zuckertütenfest unserer Wackelzähne 2023/24

garten. Wir dürfen uns jetzt an einem Nistkasten erfreuen, in dem wir dank Kameras am Nistverhalten von Vögeln teilhaben dürfen. Vielen Dank für dieses tolle Geschenk. Wir müssen uns nicht nur von unseren Wackelzähnen verabschieden, sondern auch von ihren Familien. Teilweise sind Familien schon seit über 15 Jahren bei uns gewesen und haben uns ihre Kinder anvertraut. Wir möchten uns bei jeder einzelnen Familie für dieses Vertrauen bedanken und wünschen unseren Wackelzähnen Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

Das Team des Apfelbäumchen

Herzliche Einladung

DER EV. KINDERGARTEN "APFELBÄUMCHEN"

**lädt zum
TAG DER
OFFENEN TÜR**

**Am 17. September 2024
von 15 - 17 Uhr.**

Sie erwartet ein Elterncafé zum Austausch untereinander und Rundgänge durch den Kindergarten.

Besonders angesprochen sind Familien, die im Sommer 2025 einen Kindergartenplatz benötigen.



WIR SUCHEN DICH!

Wir haben ab September 2024 noch freie Stellen für

- ein **Freiwilliges Soziales Jahr** und
- **Praktika** im Rahmen der Ausbildungen
"Staatlich anerkannte/r Erzieher/in" und
"Sozialassistent/in"

in unserem Kindergarten.

Bei Interesse melde Dich gern bei unserer Einrichtungsleitung Nicole Warkow per Mail unter kita.chemnitz-stpetrichsloss@evks.de



Abschied von Amelia Wolniak und Jonathan Oehler



Foto: Heike Kamprad

Und schwupps ist wieder ein Jahr vergangen: Wir müssen uns am 31.07.2024 mit großer Dankbarkeit von Jonathan und Amelia verabschieden.

Im letzten Jahr haben die beiden im Rahmen eines Freiwilligendienstes das pädagogische und technische Team in unserem Kindergar-

ten sowie die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde (Krabbelgruppe, Spatzentreff und Kindertreff) unterstützt.

Wir freuen uns sehr, dass Amelia und Jonathan das Jahr nutzen konnten, um sich Gedanken über ihren weiteren Lebensweg zu machen und zu testen, ob die Arbeit mit Kindern etwas für sie ist. Beide haben sich entschieden, eine Ausbildung in einem anderen Fach zu beginnen, und wir freuen uns darüber, dass sie eine Ausbildungsstelle nach ihren Vorstellungen antreten können.

Liebe Amelia, lieber Jonathan, wir wünschen euch alles Gute für die Zukunft und Gottes reichen Segen für euren Lebensweg. Möge die Zeit mit den Apfelbäumchen und all den schönen Erinnerungen in euren Herzen bleiben.

Herzlichen Dank an euch!

Das Team des Apfelbäumchen



Zum Artikel „Abgabe des Hauses Straße der Nationen 72“ im letzten Heft

Hinweis der Redaktion: Zum Beschluss des Kirchenvorstandes, das Haus Straße der Nationen 72 abzugeben, hat uns das nachfolgende Schreiben erreicht, das wir als Leserbrief abdrucken. Damit möchten wir die Stellungnahmen zu dem Thema im Gemeindeblatt beenden.



Foto: S. Schulze privat

Liebe Gemeindemitglieder, wir sind einige junge Erwachsene von den EMils und aus der Studierendengemeinde und beschäftigen uns seit über einem Jahr mit Perspektiven für das Gemeindehaus der St. Petrikirche in der Straße der Nationen 72. Dabei haben wir uns mit neuen und alten Konzepten, Fördermöglichkeiten und rechtlichen Rahmenbedingungen auseinandergesetzt. Mit großem Bedauern haben wir die Nachricht zur Kenntnis genommen, dass dieses Gemeindehaus aufgrund finanzieller Herausforderungen abgegeben werden soll. Nun möchten auch wir unsere Sichtweise auf diese Entscheidung darlegen.

Das Gemeindehaus der St. Petrikirche ist nicht nur aufgrund seiner zentralen Lage in Chemnitz und der Region von unschätzbarem Wert, sondern auch durch die vielfältigen Gruppen, die es derzeit nutzen. Dazu zählen die jungen Erwachsenen von EMil, die Studierendenge-

meinde, der Seniorenchor von Kantor Schmidt, der Chor der jüdischen Gemeinde, das theologische Martin-Bucer-Seminar und das Programm „Freiwillig im Erzgebirge“. Neuerdings haben auch die Konfirmanden der Region hier ihr Zuhause gefunden.

Wir verstehen die finanziellen Herausforderungen, vor denen die Gemeinden stehen. Dennoch sehen wir weiterhin eine Zukunft für dieses Haus. Wir sind überzeugt, dass eine Sanierung der zwei Gemeindesäle und der zwei Wohnungen mit gemeinschaftlicher Anstrengung und kreativen Lösungen möglich ist. Für die Anschubfinanzierung müssten gleichwohl verschiedene Beteiligte über St.-Petri-Schloß hinaus einen Beitrag leisten.

Wir haben mit Menschen in den verschiedenen Gemeinden der Region Mitte, im Kirchenbezirk und im Landeskirchenamt gesprochen und hatten immer wieder den Eindruck, dass der Ort für die Kirche in Chemnitz zukunftsweisend ist. Wir haben aber auch gelernt, dass eine solche Zukunft nur möglich ist, wenn nachhaltige Konzepte für Kirche entwickelt werden und verschiedene Beteiligte an einem Strang ziehen. Wenn das nicht einmal für ein Gebäude gelingt, was bleibt von Kirche dann für uns noch übrig, wenn wir als junge Menschen in Zukunft noch mehr Verantwortung übernehmen werden?

Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft des Gemeindehauses in der Straße der Nationen 72 sichern, auch für die Zukunft unserer Region. Wenn Sie Ideen, Ressourcen oder Kontakte haben, die uns in diesem Vorhaben unterstützen können, würden wir uns über Ihre Hilfe sehr freuen. Sie erreichen uns über Pfarrer Markus Löffler. Jeder Beitrag – sei es durch Tatkraft, finanzielle Unterstützung oder Gebet – ist willkommen.

Mit herzlichen Grüßen

Inga H. Hoff, Pfr. Dr. Markus Löffler, Dr. Inka Schmitz, Svenja Schürer, Anne Schwesinger.



Nähe und Distanz

*„Halt! Stopp! Ich fühle mich gemobbt.
Mein Niveau. Dein Niveau. Hallo! Abstand!“*

Diesen Spruch lernen manche Kinder in Schule oder Kindergarten, wenn es um das Thema Mobbing geht. Es gibt zu dem Spruch Bewegungen, die man machen kann. Bei Halt!: Ein Arm nach vorn. Bei Stopp!: Zweiter Arm nach vorn. Das bedeutet: Komm mir nicht näher! Hier ist meine Grenze. Die darfst du nicht überschreiten.



Quelle: canva

Warum lernen Kinder das? Weil es wichtig ist, sich bewusst zu machen, wo persönliche Grenzen sind. Die können bei jedem Menschen anders gesteckt sein, aber gesellschaftlich ist es bei uns zunächst einmal eine Armlänge. Dass mittlerweile gelehrt wird, Grenzen zu setzen, war nicht immer so. Es war früher schlichtweg kein Thema. Aber das wurde es durch das Bekanntwerden und Veröffentlichen von Übergriffen, die jede Generation betreffen.

Die Arbeitsgruppe „Schutzkonzept“ möchte sich bei der Erarbeitung dessen mit unterschiedlichen Themen beschäftigen. Heute ist es Nähe und Distanz. In einem früheren Gemeindeboten war es, wie Sie sich vielleicht erinnern, das Thema Türen und Räume.

Welche Erfahrungen haben Sie in Bezug auf zu viel Nähe, zu wenig Distanz oder auch umgekehrt in unseren Gemeinden gemacht?

Uns ist bewusst, dass es sich hier um ganz individuelle Erfahrungen handelt, die je nach Generation, Geschlecht, Sozialisation oder von persönlichen Erlebnissen beeinflusst sind. Uns ist klar, dass es sich oft um einen Balanceakt handelt, einzuschätzen, wo und wie die Grenzen des anderen sind oder sogar die eigenen. Dennoch ist uns wichtig, im Erarbeitungsprozess des Schutzkonzeptes, welches für unsere Gemeinden als Hilfs- und Handlungsleitfaden entstehen soll, möglichst viele Meinungen und Erfahrungen einfließen zu lassen.

Darum fragen wir Sie/euch heute danach: Wie geht es Ihnen/euch im Hinblick auf Nähe und Distanz in unserer Gemeinde? Schauen Sie zurück und voraus. Was wünschen Sie sich? Was soll im Schutzkonzept Beachtung finden?

Mit allen Anliegen und Mitteilungen können Sie sich an Franziska Reiher und die weiteren Mitglieder der Arbeitsgruppe wenden.

Anett Richter (für die AG Schutzkonzept der Region Chemnitz-Mitte)



Presseinformation



Blutversorgung im Sommer sichern: Tipps fürs Blutspenden bei Hitze

In Sachsen müssen jeden Tag rund 650 Blutspenden geleistet werden, damit der Bedarf an Blutpräparaten, den Kliniken für die sichere Versorgung ihrer Patienten benötigen, gedeckt werden kann. Gerade im Sommer - insbesondere an heißen Tagen - stellt es eine Herausforderung dar, so viele Menschen zu einer Blutspende zu motivieren. Kann die Entnahme von 500 ml Blut - und damit auch der Verlust von Flüssigkeit - den Kreislauf beeinträchtigen und damit für den Spender oder die Spenderin gesundheitsschädigend sein?

Hitze und eine Blutspende schließen sich nicht aus. Beachtet man als Spender*in einige Regeln, verträgt sich beides gut miteinander.

Vor der Blutspende:

- Nur wer sich fit und gesund fühlt, sollte zur Blutspende gehen
- Mindestens zwei bis drei Liter (alkoholfreie) Getränke zu sich nehmen
- Kohlenhydratreiche und salzhaltige Mahlzeiten zu sich nehmen, um durch Schwitzen verlorene Mineralien wieder aufzunehmen

Nach der Blutspende:

- 30 Minuten Ruhephase direkt nach der Blutspende einhalten
- Während der Ruhephase ausreichend trinken
- Längere Aufenthalte in der prallen Sonne meiden
- Für den Rest des Tages keine anstrengenden Tätigkeiten oder sportlichen Aktivitäten mehr unternehmen

Auch an heißen Sommertagen ist der **Einsatz von vielen Blutspenderinnen und -spendern absolut unverzichtbar** für die Absicherung der Patientenversorgung. Bitte nehmen Sie sich 45 bis 60 Minuten Zeit und retten Sie Menschenleben!



Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist im digitalen Blutspende-Magazin zu finden: www.blutspende.de/magazin

Weitere Informationen werden auch unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt.

Für alle DRK-Blutspendetermine bitten wir um eine Terminreservierung, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

**am Montag, 26.08.2024
von 15:30 bis 19:00 Uhr
im Gemeindehaus St. Petri Schlosskirche, Schlossplatz 7, 09113 Chemnitz**

Link: <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/m/chemnitzstpetri>

QR-Code:





Mitarbeiter/in für die Offene Kirche (Petrikirche) gesucht

Dass Chemnitz 2025 Europäische Kulturhauptstadt sein wird, ist längst kein Geheimnis mehr. Überall sind die Vorbereitungen im vollen Gange. Neben den „großen Events“ wollen wir als Gemeinde auch etwas Wichtiges beitragen:



Foto: E. Schaarschmidt

Wir wollen für die Bewohner und Gäste unserer Stadt unsere Kirchen offen halten, sie bei uns willkommen heißen, ihnen Raum bieten für Stille, Gebet, zum Schauen und Ausruhen.

In der Schloßkirche praktizieren wir das seit geraumer Zeit. Dort gibt es ein Team Ehrenamtlicher, das von April bis Oktober an 6 Tagen der Woche (außer montags) ermöglicht,

dass die Kirchentüren offenstehen können. In der *St. Petri* Kirche ist bisher nur im Umfeld der Gottesdienste, Konzerte und Friedensgebete eine Besichtigung möglich. Gerade mittwochs vor dem Friedensgebet merken wir das Interesse der Menschen auch an dieser Kirche mitten in der Stadt.

Für 2025 suchen wir für die Zeit von Mai bis Oktober eine engagierte, zuverlässige Person, die in einer kleinen Anstellung (20% = 8 h/Woche) die Organisation der Offenen-Kirche-Arbeit übernimmt.

Eine ausführliche Tätigkeitsbeschreibung finden Sie unter <http://sps.kirchechemnitz.de>.

Eine Bewerbung richten Sie bitte an den Kirchenvorstand der St.-Petri-Schloßkirchgemeinde; Schloßplatz 7; 09113 Chemnitz bzw. per mail an

Kg.chemnitz_stpetrischloss@evlks.de

Gerne können Sie im Vorfeld auch Näheres bei Pfarrerin Führer erfragen.

Gabriele Führer



Ökumenisches Friedensgebet halten wir jeweils **mittwochs, 18:00 Uhr**, in der St. Petrikirche.



Grafiken: Gemeindebriefportal

Kindergruppen und Kurrende nach den Sommerferien

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen für Schulkinder in der St.-Petri-Schloßkirchgemeinde!

WAS?

Kurrende Kl. 1-6

Kindertreff Kl. 1-3

Kindertreff Kl. 4-6

WANN?

mittwochs 15.30 bis 16.15

Start: nach den Sommerferien

donnerstags 15.00 bis 16.30

donnerstags 16.00 bis 17.30

MIT WEM?

Siegfried Petri

Franziska Reiher

Franziska Reiher

WO?

im Gemeindehaus: Schloßplatz 7, 09113 Chemnitz

Beginn der Veranstaltungen für die Schulkinder ist in der Woche nach dem Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn am 11.08.24. Sie finden also am 15.08.24 das erste Mal statt.

Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn am **11.08.2024** um **10.00 Uhr** in der **Petrikirche!**

Besonders eingeladen sind alle Schulanfänger, aber auch alle, für die ein neuer Lebensabschnitt oder eine neue Klasse beginnt. Wir freuen uns auf Euer kommen!

Liebe Grüße von Prädikant Stefan Hirschberg, Franziska Reiher und Team



Konfirmandenunterricht in der Region Chemnitz-Mitte

Herzlich willkommen, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Mit dem neuen Schuljahr beginnt für euch Jugendliche in unserer Region auch (wieder) der Konfirmandenunterricht. Dazu haben eure Eltern und ihr von der Kirchengemeinde einen Brief erhalten.

In dem steht, dass ihr euch zwischen 2 Angeboten entscheiden könnt:

Entweder, ihr kommt einmal im Monat an einem Samstag-Vormittag. Oder ihr trefft euch mittwochs aller 2 Wochen im Petrisaal am Nachmittag. Bitte meldet euch, falls ihr das noch nicht gemacht habt, in unserem Pfarramt (Adresse auf der letzten Seite des Gemeindeblattes) an!

1) *Wochentags-Modell:*

Mittwochs in der geraden Kalenderwoche, jeweils von 16.30 bis 18.00 Uhr, Petrisaal (Straße der Nationen 72)

Elternabend: 07.08.2024, 16.30 Uhr, Petrisaal, Str. der Nationen 72

2) *Samstag-Modell:*

Einmal im Monat samstags, 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Gemeindehaus Henriettenstr. 36

Elternabend: 09.08., 18.00 Uhr, Gemeinde-saal der Kreuzkirche, Henriettenstr. 36

Für die einen wird das eine, für die anderen das andere Modell besser passen – je nachdem auch, was ihr sonst noch so in eurer Freizeit macht. Überlegt gerne mit euren Eltern, wofür ihr euch anmeldet. Denn es ist auch wichtig, dass ihr dann verlässlich dabei seid.

Wir hoffen, dass ihr in den dann größeren Gruppen viel Schönes erlebt, Freunde findet und v.a., dass ihr Gott und dem Glauben so auf die Spur kommt, dass ihr dann zu eurer Konfirmation sagt:



miteinander

Foto: pixabay

„Ja, das ist genau das Richtige für mich!“

Mit einem müsst ihr nicht bis dorthin warten: Ihr dürft jetzt schon wissen, dass Gott zu euch sagt: „Du bist genau die Richtige, der Richtige für mich! Ich finde dich wunderbar!“

Auch wenn die Konfi-Gruppen regional sind – wir machen auch Projekte in den einzelnen Gemeinden. Da treffen wir uns – und bestimmt auch immer wieder einmal sonntags im Gottesdienst! Z.B. könnt Ihr da gerne mitmachen beim Begrüßungsdienst (Bücher austeilen, Kollekte sammeln...) Gebt einfach in der Woche zuvor Bescheid in unserem Pfarramt.

Wir freuen uns auf euch!

Gabriele Führer



August 2024

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.

Psalms 147,3

4. August

10:00 Uhr

10. Sonntag nach Trinitatis

Schloßkirche

Gottesdienst mit Taufe 


Pfn. Führer

11. August

10:00 Uhr

11. Sonntag nach Trinitatis

St. Petri

Festgottesdienst zum Schulanfang 


Präd. Hirschberg und Team

18. August

10:00 Uhr

12. Sonntag nach Trinitatis

Schloßkirche

Gottesdienst mit Abendmahl 

Sup. Manneschmidt

25. August

10:00 Uhr

13. Sonntag nach Trinitatis

Schloßteichinsel (Bei Regen Schloßkirche)

Picknick - Gottesdienst 

Pfn. Lücke / Pastorin Meyer-Seifert

31. August

15:00 Uhr

Samstag

Schloßkirche und Umgebung

Gemeindefest

Sonntage mit **Kindergottesdienst** und **Abendmahlsgottesdienst** sind jeweils mit Symbol gekennzeichnet, ebenso **Kirchencafé** nach dem Gottesdienst.

*) – abweichender Gottesdienstort

Änderungen sind vorbehalten. Bitte beachten Sie die Abkündigungen und die Informationen auf unserer Webseite!


<https://sps.kirchehemnitz.de/begegnungen/gottesdienst.html>







September 2024


*Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?
Jeremia 23,23*

1. September 10:00 Uhr
14. Sonntag nach Trinitatis
Schloßkirche*)
Gottesdienst mit mit Eröffnung einer Chagall-Dalí-Ausstellung  Pfr. i.R. Dr. Specht / Pfn. Führer

8. September 10:00 Uhr
15. Sonntag nach Trinitatis
Schloßkirche
Gottesdienst mit Abendmahl   Sup. Manneschildt


15. September 10:00 Uhr
16. Sonntag nach Trinitatis
St. Petri
Gottesdienst mit Taufe  Pfn. Führer

21. September 18:00 Uhr
Samstag
Schloßkirche
Chemnitzer AbendMusik Pfn. Führer

22. September 10:00 Uhr
17. Sonntag nach Trinitatis
Schloßkirche
Gottesdienst mit Johanniterorden  Pfn. Führer / Pfr. Dr. Herbst

29. September 10:00 Uhr
18. Sonntag nach Trinitatis, Michaelstag und Erntedank
St. Petri
Gottesdienst  Präd. Hirschberg

Vorschau auf Oktober 2024

6. Oktober 10:00 Uhr
19. Sonntag nach Trinitatis
Schloßkirche
Gottesdienst mit Abendmahl  Sup. Manneschildt

13. Oktober 10:00 Uhr
20. Sonntag nach Trinitatis
St. Petri
Gottesdienst Pfn. Führer

20. Oktober 10:00 Uhr
21. Sonntag nach Trinitatis
Schloßkirche
Gottesdienst Präd. Hirschberg



25. August, 10:00 Uhr

Picknickgottesdienst

auf der Schloßteichinsel

**Pfarrerin Dorothee Lücke, Pastorin Christine Meyer-Seifert,
Posaunenchöre unter der Leitung von Steffen Walther.**

Wer kann, möge bitte einen Stuhl und einen kleinen Beitrag zum Essen mitbringen.

(Bild von Peter Wolf auf Pixabay)



Ein Abend mit dem Sektenbeauftragten der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen, Dr. Harald Lamprecht



Mitunter geht ein Riss durch Familien, Freun-

deskreise, Nachbarschaften. Egal, welches Thema angesprochen wird – Corona, Ukraine, Migration, Klima, - viele Positionen scheinen unversöhnlich. Muss das so sein? Neuere Forschungen sagen: Nein. Die meisten Menschen haben sogar recht ähnliche Überzeugungen. Die Differenzen werden aber von verschiedenen Akteuren zu Gegensätzen hochgepeitscht, die daraus politisches Kapital schlagen wollen. Warum das so ist und was dagegen helfen könnte, darüber soll an dem Abend gesprochen werden.

Wann: Montag, **19.08.2024, 19.00 Uhr**

Wo: **St. Petrikerche**, Theaterplatz

Initiative zum Wahljahr: Mit Herz und Verstand

Schon in der letzten Ausgabe haben wir über die breite ökumenische Initiative zum Wahljahr 2024 „Mit Herz und Verstand“ ausführlich berichtet. Aus Anlass der vor uns stehenden **Landtagswahl in Sachsen am 1. September** wollen wir noch einmal daran erinnern.

Diese Initiative, getragen von der sächsischen Landeskirche sowie von den römisch-katholischen Bistümern Dresden-Meißen und Görlitz, setzt sich ein für Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt, für Demokratie und gegen Extremismus. Kurz: Die Initiative tritt dafür ein, Herz und Verstand zusammenzubringen, wenn wir gute Antworten auf komplexe Fragen finden wollen.

Es wäre schön, wenn es uns gemeinsam gelänge, als Kirchen in Sachsen mit dieser Initiative in allen Regionen hör- und sichtbar zu werden, Räume zum Austausch anzubieten und Orientierung zu geben! Ein Beispiel

dafür ist die Veranstaltung am 19.08. in der St. Petrikerche (s. oben).

Und auf alle Fälle ist es wichtig, Christen wie Nichtchristen mit dieser Initiative zu ermutigen, am 1. September zur Wahl zu gehen!

Frank Mannes Schmidt





Einladung zum Friedensgebet am 31. August

Am 1. September 2024 jährt sich das Gedenken an den Beginn des 2. Weltkrieges vor 85 Jahren. In diesem Zusammenhang werden wir daran erinnert, welch großes Leid von Deutschland mit diesem Krieg ausging. Dieses Leid fordert uns auf, bis auf den heutigen Tag, in unserem Einsatz für den Frieden nicht nachzulassen.

Vor diesem Hintergrund laden wir am Vorabend dieses Gedenktages zum **ökumenischen Friedensgebet am 31. August 2024, um 18:00 Uhr** in die **St. Andreas-Kirche** ein.

Wir möchten mit diesem Friedensgebet unsere Sorge und unsere Bitte um den Frieden in unserer Welt zum Ausdruck bringen. Die Anlässe zur Fürbitte für den Frieden sind dabei vielfältig. Sie reichen von den bekann-

ten Kriegs- und Krisengebieten weltweit bis hinein in unser Land. Viele Spannungen führen auch unter uns immer wieder zu Konflikten und handfesten Auseinandersetzungen. Wir bringen vor Gott, was uns bewegt. Als Zeichen der Hoffnung laden wir Sie ein, sich an diesem Tag in die Reihe der Beterinnen und Beter für den Frieden stellen. Zugleich möchten wir der Gelegenheit zur Fürbitte für die am folgenden Tag stattfindende Landtagswahl Raum geben.

Tobias Bilz, *Landesbischof der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen*

Heinrich Timmerevers, *Bischof des Bistum Dresden-Meißen*

Fabian Brüder, *Vorstandsvorsitzender der ACK Sachsen.*



Friedenstaube auf Kanone

Fundus_3751



Gedenken: Beginn des 2. Weltkrieges vor 85 Jahren

Am 1. September jährt sich zum 85. Mal der Tag des Beginns des 2. Weltkrieges.

In Asien waren schon seit 1937 Kriege im Gange. Mit dem von Hitler befohlenen Überfall auf Polen weitete sich die Katastrophe auf Europa aus. Über 60 Staaten der Erde – incl. sämtliche Großmächte – waren unmittelbar und mittelbar an der Führung dieses Krieges beteiligt. Mehr als 110 Mio Menschen mussten Waffen tragen.

Wie viele Menschen sind gestorben? Das lässt sich nicht genau sagen. Durch die Kriegshandlungen wurden etwa 60 Mio Menschen getötet. Rechnet man die in Lagern getöteten Juden, Sinti und Roma und die durch Zwangsarbeit, Kriegsverbrechen vor Ort und an Kriegsfolgen ums Leben gekommenen Menschen hinzu, reichen die Schätzungen bis 80 Mio Opfer.

Das sind Zahlen, für die unser Vorstellungsvermögen nicht reicht. 80 Mio Menschen – das sind 80 Mio Einzelschicksale von Menschen, wie wir es sind.

Erschreckend ist, dass sich nach nur 85 Jahren – wo es noch Zeitzeugen des Krieges gibt – wieder rechtes und rechtsradikales Gedankengut ausbreitet. Erschreckend ist, dass sich Vertreter offizieller Parteien nicht schämen, die Grausamkeit, die Menschen-

verachtung und das Elend jener unseligen Jahre klein zu reden und ungeniert Nazi-Vokabular zu verwenden. Erschreckend ist, dass wieder Menschen aufgrund ihrer Herkunft und Religion ausgegrenzt werden. Erschreckend ist, dass ein so hoher Anteil der Bevölkerung Parteien mit diesen Inhalten bei Wahlen seine Stimme gibt. Erschreckend sind die Kriege in der Gegenwart, die immer näher rücken.

„Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein.“ So begann die Erklärung der 1. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen 1948 in Amsterdam.

Der Willen Gottes ist Frieden. Um den müssen wir zu Gott flehen! Und es muss auch unsere Bitte sein, dass Gott unsere Füße auf den Weg des Friedens richtet.

In den Friedensgebeten um den 1. September werden wir das besondere Datum auch besonders in den Blick nehmen.

Gabriele Führer



Foto:

Blick Richtung Oper und Petrikirche; nach 5.3.1945

Fotorechte: Freie Presse/Archiv



Ausstellung: Werke von Marc Chagall und Salvador Dalí

Was macht einen Herrscher „groß“? Wenn er möglichst viele Feinde besiegt hat oder sich durch Bauten Denkmäler gesetzt hat, die Jahrtausende überdauern?

Würde man diese Kriterien ansetzen, wäre der babylonische König Nebukadnezar II. (regierte 605 v.Chr. bis 562 v.Chr.) zu den allergrößten zu rechnen. Die besiegten Feinde kann man kaum aufzählen; für die Bibel entscheidend: Er hat zwei Mal Jerusalem erobert und die Ober- und Mittelschicht in die „babylonische Gefangenschaft“ geführt. In Babylon hat er großartige Bauwerke geschaffen; viele standen schon staunend vor dem Ishtar-Tor in Berlin auf der Museumsinsel. Dabei ist dieses Tor eher nur ein kleines Überbleibsel von viel bedeutenderen Bauten.

Hat Dalí also einen großartigen König gemalt?



Foto: Josef Nannemann

Nein. Das Gold seiner Krone vermischt sich mit dem vergossenen Blut und rinnt vom leeren Kopf herunter. Nach Daniel 4 wurde der sich überhebende König vom Wahnsinn geschlagen. Sieben Zeiten (Jahre?) musste er ganz unten leben. Erst dann darf er wieder aufsteigen. Daniels und Dalís Hoffnung ist, dass einer, der ganz unten war, weiß, was für seine Untertanen wichtig ist. Wird er ein Herz für diejenigen haben, die damals wegen einer psychiatrischen Krankheit ausgestoßen wurden? Ein Herz für Kranke und Arme? Wird er ein Licht für die Menschen sein?

Beim genauen Hinschauen sieht man links auf dem Baum einen trompetenden Elefanten. Auf den Angeber schaut ein wütendes Männerprofil. Rechts aber ist ein Lichtschein in Gold zu erkennen und eine rote Gestalt mit lachendem Blick. Muss man da noch fragen, welche Regenschaft gut für uns Menschen ist?

Im **Gottesdienst** in der **Schloßkirche am Sonntag, 1. September um 10.00** wird das spannende Bild und Daniel 4 ausführlicher vorgestellt.

Im Anschluss an diesen Gottesdienst laden wir herzlich ein zur **Vernissage mit Sektempfang** und zu einem ersten Rundgang durch die Ausstellung.

Dr. Herbert Specht

Termine zur Ausstellung:

01.09.: Gottesdienst mit Vernissage

18.09.: Lebensworte +

06.10.: Gottesdienst mit Predigt zu einem Bild

10.11.: Gottesdienst mit Finissage

(c) Salvador Dalí: Nebukadnezar/Nabuchodonosor Rex
Babylonis 1964, Field 69-3/3-12; Magni luxus ad personam
©Fundació Gala-Salvador Dalí/VG Bild-Kunst, Bonn 2024



Lebensworte + Bild(er) - ein Gesprächsabend

Vom 01. September bis zum 10. November dürfen wir wieder Bilder von Marc Chagall und Salvador Dalí in unserer Kirche anschauen. Dieser Abend gehört zum Rahmenprogramm der Ausstellung.

Eines oder mehrere der Bilder wollen wir an diesem Abend der LEBENSWORTE näher betrachten – dazu laden wir ein für:

Mittwoch, den 18. September, 19.30 Uhr in die Schloßkirche.

Seien Sie herzlich willkommen!



Gabriele Führer

Ausstellung in der Schloßkirche Foto: M. Ulbricht

Tag des Offenen Denkmals am 8. September

In diesem Jahr steht der Tag des offenen Denkmals unter dem Motto: „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“. Wir beteiligen uns als Gemeinde daran wieder mit unseren beiden Kirchen:

Schloßkirche

Am Vormittag: Um 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Schloßkirche.

Am Nachmittag: Von 14.00 bis 18.00 Uhr: Offene Kirche

14:00 Uhr: Kirchenführung

15:00 Uhr: „Klug. Tapfer. Schön. – Die Frauen des Katharinenaltars“

16:00 Uhr: Kirchenführung

17:30 Uhr: Musik zum Tag des Denkmals; an der Vleugels-Orgel spielt KMD Siegfried Petri.

Begleitprogramm:

- „Bewirtung wie zu Klosterzeiten“
- Kinderangebot

- Möglichkeit zur Turmbesteigung (bis 17:00 Uhr)

- Möglichkeit zum Betrachten der Ausstellung mit Bildern von Marc Chagall und Salvador Dalí

St. Petrikirche

Von 14:00 bis 18:00 Uhr: Offene Kirche

Wer kann in einer der beiden Kirchen mitmachen? – z.B. bei der Betreuung des Imbisses oder bei einem Angebot für Kinder oder beim Besteigen des Turms oder...

Es betrifft die Zeit zwischen 13:45 und 18:00 Uhr.

Bitte sagen Sie im Pfarramt Bescheid, wenn Sie bereit sind, sich einzubringen!

Gabriele Führer



Gemeindefest „Wertvoll“

Wir feiern Gemeindefest unter dem Thema **WERTVOLL**.

Wann: Samstag, 31. August 2024

Beginn: 15.00 Uhr

Wo: In der und um die **Schloßkirche**

Welche Angebote gibt es?



Andacht

Kaffeetrinken

Schätze aus der
Lieder-Truhe

Schätze-Markt

Spiel- und Bastelangebote für Kinder

Ein lustiges Schauspiel zum Ansehen und Mitmachen

Bienen-Schätze

Zuckerwatte

Gutes vom Grill

...



Seid alle herzlich willkommen!

Franziska Reiher

(Fotos: adrian2019 auf pixabay und
katja auf pixabay)

Gottesdienst zu Erntedank

Nach der Zeit des Wachsens und Reifens folgt wie jedes Jahr die Zeit der Ernte. Auch dieses Jahr wollen wir wieder Gott für alles danken, was er uns in diesem Jahr geschenkt hat, und einen Erntedankgottesdienst feiern.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst zu Erntedank **am 29.09.2024** um **10.00 Uhr** in der **Petrikirche!**



Foto: moritz230 auf pixabay

Sie sind wieder herzlich eingeladen Erntegaben mit in die Kirche zu bringen oder bereits am Samstag bei den Vorbereitungen in der Petrikirche abzugeben. Die Kinder dürfen auch gern wie jedes Jahr mit in die Kirche einziehen und anschließend die Gaben und Erntekörbe vorn auf den Altarplatz bringen.

Schmücken der Petrikirche für Erntedank

Damit das Erntedankfest auch ein Fest für die Augen wird, brauchen wir Ihre Unterstützung!

Das Schmücken wird am **Samstag, dem 28.09.2024** von **9:30 bis 11:30 Uhr** in der Petrikirche stattfinden.

Franziska Reiher



HEIMATKUNDE in St. Petri-Schloß

**WIR LADEN HERZLICH EIN ZU EINEM
WEITEREN KENNENLERNNACHMITTAG
UNSERER REGION.
DIESMAL IN ST. PETRI-SCHLOSS.**

WANN? 21. SEPTEMBER 2024



Schloßfriedhof

Wir starten **14:00 Uhr** auf unserem Schloßfriedhof (Salzstraße 81 09113 Chemnitz) mit einer Friedhofsführung. Parallel wird ein Programm für Kinder angeboten.



Schloßkirche

Ab **15:15 Uhr** findet eine Führung im Kirchenraum der Schloßkirche statt. Parallel gibt es die Möglichkeit den Turm bis zu den Glocken / Kirchenboden zu besteigen und einen Blick über Chemnitz zu erleben.



Imbiss im Gemeindehaus

Ab **16:30 Uhr** gibt es im Gemeindehaus Schloßplatz 7 eine Imbiss zur Stärkung und Zeit zum Austausch und persönlichen Kennenlernen.



Chemnitzer AbendMusik

Der Nachmittag kann mit dem Besuch der Chemnitzer Abendmusik um **18:00 Uhr** in der Schloßkirche abgeschlossen werden.

**WIR FREUEN UNS AUF EINEN
SCHÖNEN GEMEINSAMEN
NACHMITTAG, UM UNS
SCHWESTERNKIRCHGEMEINDEN
WEITER KENNENLERNEN ZU KÖNNEN.**



ST. PETRI-SCHLOSS
KIRCHGEMEINDE





Von Kirche zu Kirche - eine Fahrradtour

Liebe Kirchgemeindemitglieder!

In unserem Schwesternkirchverhältnis wächst die Zusammenarbeit der Gemeinden, besonders auch im Blick auf unser Wirken in der Stadt. Mit unseren in Chemnitz tief verwurzelten Kirchen und unserem gelebten christlichen Glauben möchten wir am Gelingen des Kulturhauptstadtjahres 2025 mitwirken.

Ist es deshalb nicht eine gute Idee, den Chemnitzern und ihren Gästen unsere Kirchen und Gemeinden vorzustellen? Hierzu gründete sich im Februar 2024 eine Arbeitsgemeinschaft aus Mitgliedern der Kirchenvorstände unserer Region. Unter dem Arbeitstitel „AG Wege“ wurde schnell klar: Wir möchten eine Radtour zu unseren Kirchen zusammenstellen und uns, unsere Kirchen und unseren gelebten Glauben vorstellen.



Foto: mariya_m/pixabay

Nach wenigen Monaten können wir jetzt schon erste fruchtbringende Ergebnisse vorweisen. Vieles ist schon auf den Weg gebracht! Es wird

einen Flyer mit allen Informationen geben, die Touren sind zusammengestellt und werden digital zur Verfügung stehen, und die Veröffentlichung über das Programm der KulturKirche2025 mit Pfarrer Holger Bartsch ist besprochen.

Nun brauchen wir EUCH / SIE zur Test-Fahrradtour!

Wann: **Dienstag, 27. August 2024**

Treff: **Petrikirche am Theaterplatz**

Zeit: **17:00 Uhr**

Dauer: **vermutlich 2,5 h**

Ankunft: **ca. 19:30 Uhr Schloßkirche**

Ausstattung: **gute Laune und geöltes Fahrrad**

Der Ablauf ist wie folgt geplant:

Start vor der Petrikirche mit unterwegs geöffneten Kirchen; nach Wunsch kleine Erfrischung unterwegs und am Ende ein kleiner Snack und ein kühles Getränk!

Wir haben lediglich die Route zusammengestellt und den Rahmen der Tour nach bestem Wissen und Gewissen abgesteckt. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung. Für das straßenverkehrsgerechte Verhalten und die Verkehrssicherheit des eigenen Rades ist jeder selbst verantwortlich.

Das Tragen eines Fahrradhelmes wird empfohlen!

Kontakt: Wer Fragen hat oder unterwegs dazukommen möchte, kann sich unter 0178 9810908 melden (Pfarrer Markus Löffler)

Wir sind gespannt, ob alles so klappt wie ausgedacht, und freuen uns auf hoffentlich viele Fahrradenthusiasten und solche, die es werden wollen!

Ihr / Euer Team der AG Wege



Informationen aus unserer Region

St. Andreas Kirchgemeinde

15.09., 16 Uhr, St. Andreas
 „Käpt'n Noah und die fast vergessenen Holzwürmer“
Singspiel für die ganze Familie mit Gabi & Amadeus Eidner

29.09., 17 Uhr, St. Andreas
Orgelkonzert „Unerhörtes“ Teil 3/4
 unbekannte und selten gespielte Orgelmusik

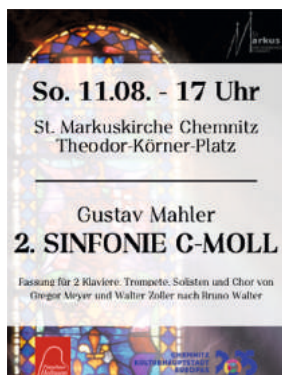
St. Jakobi-Kreuz Kirchgemeinde

Jakobivespern
 donnerstags und samstags 18 Uhr,

Jakobinische Sommerausstellung
 Katrin Evers (Hamburg), Malerei – Rundbilder
 20.06. – 08.09.2024, St. Jakobikirche
 Geöffnet: Mo-Sa 11-15 Uhr, Di+Mi 11-17 Uhr, Do 11-18 Uhr

Trinitatiskirchgemeinde

Musikalische Vesper
04.08., 17 Uhr, Trinitatiskirche
01.09., 17 Uhr, Trinitatiskirche



St. Markus Kirchgemeinde
11.08., 17 Uhr, St. Markuskirche
Konzert: Gustav Mahler - 2. Sinfonie c-Moll (Klavierfassung)

15.08., 17 Uhr, St. Markuskirche
Italienische Klänge - italienische Kirchenmusik des 18. Jahrhunderts

Genauere Informationen gibt es auf den Internetseiten der Schwesternkirchen oder auf unserer Internetseite (siehe QR-Code).





2023 war für uns ein sehr positives Jahr: Gemeinsam haben wir neue Maßstäbe gesetzt. 3.222 Personen registrierten sich, 2.945 aktive Radelnde steuerten 638.591 Kilometer bei. Das entspricht einer CO2-Einsparung von 103 Tonnen im Vergleich zur Nutzung eines Autos. Damit wurden alle Werte der vergangenen Jahre übertroffen.

Auch in diesem Jahr drehen wir **vom 2. bis 22. September 2024** wieder gemeinsam am Rad und setzen damit ein Zeichen für die individuelle Gesundheit, die Radverkehrsförderung und den Umweltschutz, um Chemnitz noch ein

Stadtradeln

Stück lebenswerter zu machen. Ihr könnt euch schon jetzt mit euren Accounts vom Vorjahr wieder anmelden, um nichts mehr rund um das Thema Radmobilität zu verpassen.

>>Anmeldung: www.stadtradeln.de

>>STADTRADELN-App in den App-Stores

Meldet euch bitte vor allem per STADTRADELN-App an, damit eure anonymisierten App-Daten unmittelbar zu einer besseren Radverkehrsplanung beitragen. Außerdem habt ihr die App dann gleich installiert, wenn wir zusammen am 2. September 2024 durch Chemnitz bei der #chemnitzdrehtamrad-tour2024 zum Auftakt der Kampagne radeln.

>>Weitere Infos:



Vorschau auf eine besondere Ausstellung



In der **Zeit vom 23.10.2024 bis 14.11.2024** kann die Wanderausstellung zu Anne Frank in der Jugendkirche, Theresenstr. 2 in Chemnitz besucht werden.

Sie wurde vom Anne-Frank-Zentrum Berlin erstellt. Sie ist für alle, vor allem aber für Jugendliche konzipiert. Sie stellt das Leben von Anne Frank dar und lädt dazu ein, sich mit Fragen zu beschäftigen, die für Anne Frank ebenso wie für Jugendliche heute von Bedeutung sind: „Wer bin ich?“ „Wer sind wir?“ „Wen schließen wir aus?“

Die Wanderausstellung wird von jugendlichen Peer-Guides betreut.

Veranstalter ist die Stadt Chemnitz in Kooperation mit der Evangelischen Jugend Chemnitz und dem Evangelischen Forum Chemnitz.

Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

Mehr Informationen und Öffnungszeiten:

www.annefrank-chemnitz.de

Sabine Winkler, Evangelisches Forum



Veranstaltungen des Evangelischen Forums

1) Workshop „Desinformation“ (Kooperation mit der Amadeu Antonio Stiftung)

Donnerstag, 08.08.2024

17:00 bis 20:00 Uhr, Jakobisaal, Theaterstraße 25

In diesem Workshop beleuchten wir das Thema „Desinformation“ in seinen verschiedenen Facetten und vermitteln grundlegendes Wissen und praktisches Handwerkszeug zum Umgang mit Desinformationen im Alltag. Teilnahme kostenlos, Anmeldung nötig unter www.evangelisches-forum.org

2) Demokratischer Stammtisch

Donnerstag, 15.08.2024

15:00 Uhr, Bürgerhaus City e. V., Rosenhof 18, 09111 Chemnitz

Beim Demokratischen Stammtisch können Sie sich in entspannter Atmosphäre zu aktuellen Themen austauschen. Aus verschiedenen Sichtweisen können Ansätze entstehen, wie unsere Demokratie gemeinsam gestaltet werden kann.

Leitung: Britta Mahlendorf

3) Wahlforum zur Landtagswahl

Donnerstag, 22.08.2024

19:00 Uhr, Jugendkirche, Theresenstraße 2
Kommen Sie mit den Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl des Sächsischen Landtags ins Gespräch. Anmeldung unter: www.evangelisches-forum.org

4) Forum konkret Chemnitz

Montag, 26.08.2024

18:00 Uhr Stadtkirche St. Jakobi, Jakobikirchplatz 1

Rock und Pop, Steigerlied und Kirchenlied, Klassisches und Neues: Welche Musik spielt im Kulturhauptstadtjahr in Chemnitz und Umgebung?

Über Musik wird Kultur besonders nahbar. Auf dem Forum werden Planungen vorgestellt sowie Ideen formuliert und gesammelt.

5) Suizidprävention bei Schülern und Jugendlichen

Montag, 09.09.2024

19:00 Uhr, Gemeindezentrum der Röm.-Kath. Kirche, Hohe Str. 1

Das Thema Selbsttötung spielt auch bei Kindern und Jugendlichen eine Rolle. Wie man Gefährdungen erkennt und Hilfe leisten kann, erfahren Sie im Vortrag von Susan Winkler (Pädagogin und Notfallseelsorgerin).

6) Welttag der Suizidprävention - Informationen und Gespräch

Dienstag, 10.09.2024

13:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Vor der Jakobikirche, Jakobikirchplatz

Info-Stände von: Telefonseelsorge, KISS, Kinder- und Jugendtelefon, Kriseninterventionsteam und AGUS e.V. (Angehörige um Suizid).

7) Weißt Du, wer ich bin? Islamische Gemeinden in Chemnitz stellen sich vor

Dienstag, 17.09.2024

19:00 Uhr, Jakobisaal, Theaterstraße 25

Vermittelt durch die arabische Gruppe der Brückenbauer Chemnitz sprechen wir darüber, welche muslimischen Gemeinden es in Chemnitz gibt.

Anmeldung per E-Mail an info@chemnitzer-bruecke.de oder per Telefon an 0151 59 44 35 12

Sabine Winkler, Evangelisches Forum

Hinweis der Redaktion: Weitere Informationen zu den genannten und weiteren Veranstaltungen erhalten Sie unter <https://evangelisches-forum.org>.



Gottesdienste im Seniorenheim



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

PRO SENIORE Residenz

Salzstraße 40
Montag, 19.08.2024; 02.09.2024,
16.09.2024
– jeweils 10:30 Uhr

PRO VITA Seniorenpflegeheim

Leipziger Straße 119
Montag, 26.08.2024; 08.09.2024;
22.09.2024
– jeweils 10:30 Uhr

Betreutes Wohnen der CARITAS

Further Str. 29
Freitag, 06.09.2024 um 09:15 Uhr

AZURIT Seniorenzentrum Brühl

Untere Aktienstraße 2–4
Donnerstag, 01.08.2024 und 05.09.2024
– jeweils 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr

Seniorenresidenz AM KÜCHWALD

Beyerstraße 34
Donnerstag, 29.08.2024 und 12.09.2024
– jeweils 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr

Kinder und Jugend

Krabbelgruppe 0–3 Jahre

Elke Israel
(Kontakt: über Pfarramt)
Mittwoch, 9:00 Uhr
Gemeindehaus

Spatzentreff 3 bis 6 Jahre

Elke Israel
Dienstags am 13.08.2024, 27.08.2024,
10.09.2024 und 24.09.2024
jeweils 15:30 bis 17:00 Uhr
Gemeindehaus

Kindertreff Klassen 1 bis 3

Franziska Reiher
Donnerstag, 15:00 bis 16:30 Uhr
Gemeindehaus

Kindertreff Klassen 4 bis 6

Franziska Reiher
Donnerstag, 16:00 bis 17:30 Uhr
Gemeindehaus

Junge Gemeinde

(Kontakt: jg.st.petri.schloss@gmail.com)
Mittwoch, 19:00 Uhr
Gemeindehaus



Foto: pixabay.com



Gespräch & Gebet



Foto: pixabay

Evangelische Millennials (EMil) Gruppe junger Erwachsener

Inka Schmitz | Inga Hoff

Termine unter t1p.de/je-web

Kontakt: emil@sps.kirche-chemnitz.de

Ökumenisches Friedensgebet

Findet jeweils am **Mittwoch 18:00 Uhr** in der St. Petrikirche statt.

Bibelstunde

Pfarrerin Führer

im August Sommerpause; 04.09.2024 und 02.10.2024

jeweils mittwochs, 14:30 Uhr Gemeindehaus (Schloßplatz 7)

Besuchsdienst

nach Vereinbarung (Gemeindehaus)

Senioren

Seniorenkreis „Spätlese“

Pfarrerin Führer

Im August Sommerpause;

Mittwoch, 18.09.2024, 14:30 Uhr Gemeindehaus (Schloßplatz 7)

Seniorenchor

KMD i. R. Schmidt
nach Vereinbarung

Singen & Musizieren

Kurrende

KMD Siegfried Petri

Mittwoch, 15:30 Uhr nach Vereinbarung
Gemeindehaus

St.-Petri-Schloß-Kantorei

KMD Siegfried Petri

Dienstag, 19:30 Uhr
Gemeindehaus

Blockflötenkreis

Sabine Petri

Donnerstag, 19:45 Uhr
Gemeindehaus

Posaunenchor

Mechthild Huhn

Donnerstag, 18:00 Uhr,
Gemeindehaus



Foto: pixabay



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St.-Petri-Schloßkirchgemeinde Chemnitz

Redaktion: Elsemarie Schaarschmidt (v. i. S. d. P.) und Team

Redaktionsanschrift: Schloßplatz 7, 09113 Chemnitz

gemeindebriefredaktion@sps.kirche-chemnitz.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 1.900 Exemplare

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 1. Juli 2024

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. September 2024

Sämtliche Veröffentlichungsrechte sind über den Herausgeber geklärt.

Bildnachweise an den Fotos bzw. auf den Seiten, ansonsten privat;

Foto Titelseite: geralt / pixabay



Pfarramt | Kirchengemeinde- und Friedhofsverwaltung

Schloßplatz 7, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 369550 | Fax: 0371 3695512
kjg.chemnitz_stpetrischloss@evlks.de

Ruth Findeisen, Verwaltung Pfarramt
Tel. 0371 3695515
ruth.findeisen@evlks.de

Sylvia Moosdorf, Verwaltung Pfarramt
Tel. 0371 3695510
sylvia.moosdorf@evlks.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:
Dienstag 16:00–18:00 Uhr
Donnerstag 14:00–16:00 Uhr
<http://sps.kirchechemnitz.de>

Anprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Stefan Schulze, KV-Vorsitzender
stefan.schulze@sps.kirche-chemnitz.de

KMD Siegfried Petri, Kirchenmusiker
Tel. 0371 4446460
siegfried.petri@sps.kirche-chemnitz.de

Frank Mannes Schmidt, Superintendent
Tel. 0371 4005621
frank.manneschmidt@evlks.de

Franziska Reiher, Gemeindepädagogin
Tel. 0371 28306425
franziska.reiher@sps.kirche-chemnitz.de

Gabriele Führer, Pfarramtsleiterin
Tel. 0371 3695516
gabriele.fuehrer@sps.kirche-chemnitz.de
Sprechzeit: Dienstag, 17:00–18:00 Uhr
Entfällt am 06.08., 13.08., 20.08.2024!

David Weißbach, Hausmeister
Tel. 0176 87096047 (neu!)

Hannah Kamprad (Junge Gemeinde)
jg.st.petri.schloss@gmail.com

Schloßfriedhof

Salzstraße 81, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 3304819
Jens-Michael Gränitz, Friedhofsmeister
Tel. 0371 3304819

Yvonne Uhlig, Friedhofsverwaltung
Tel. 0371 3695511 oder 0179 4205078
yvonne.uhlig@evlks.de
IBAN: DE 94 3506 0190 1631 9000 26

Kindergarten

Abteiweg 2, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 3378570
kita.chemnitz-stpetrischloss@evlks.de

Nicole Warkow, Kindergartenleiterin
Maria Ettrich, Stellv. Kindergartenleiterin
Tel. 0371 3378570

Bankverbindungen

Verwendungszweck RT 0701
Ev.-Luth. Kirchenbez. Chtz. - Kassenverwaltg.
IBAN: DE 06 3506 0190 1682 0090 94

Kirchgeld
Ev.-Luth.St.-Petri-SchloßkirchengemeindeChtz.
IBAN: DE 19 3506 0190 1631 9000 18